

Hygieneschutzkonzept mit Gefährdungsbeurteilung Rupert-Egenberger-Schule, Amberg

Ziel bei allen Punkten ist die Vermeidung einer Ansteckung mit Covid 19

Schülerbeförderung

Risiko: Hoch, da Schüler aus unterschiedlichen Haushalten und Regionen auf engem Raum zusammen sitzen, Lüften ist nur bedingt möglich.

- ➔ Tragen von Mund-Nasen-Schutz während der gesamten Fahrt
- ➔ Einzelfahrten oder Fahrten mit wenigen Schülern für diejenigen, die keinen Mund-Nasen-Schutz tragen/ aufbehalten können
- ➔ Notgruppen: die Kinder, die in einem Bus miteinander fahren, sind auch gemeinsam in einer Betreuungsgruppe
- ➔ Schülergruppen insgesamt sind halbiert
- ➔ konstantes Fahr- und Begleitpersonal für je eine Schülergruppe
- ➔ regelmäßige Reinigungen der Busse (siehe Hygienekonzept Fahrdienst)

Bring- und Abholsituation am Morgen und am Nachmittag

Risiko: Hoch, da viele Schüler zur gleichen Zeit in das Schulhaus/ aus dem Schulhaus gehen und die Begegnungsflächen und Wege nicht immer die Einhaltung von 1,5 m Abstand ermöglichen, die Kinder und Jugendlichen Treffen hier ihre Freunde, und freuen sich auf das Wiedersehen bzw. verabschieden sich.

- ➔ zeitlich gestaffelte Ankunftszeiten für die Notgruppen
- ➔ festgelegtes Aussteigezeitpunkt des Fahrdienstes: Je ein Bus fährt vor, Jugendliche steigen aus, Bus fährt ab, nächster Bus kommt usw.)
- ➔ festgelegte Laufwege, siehe Beschilderung
- ➔ Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes
- ➔ Sammelpunkt „Aula“ für die Schulklassen: Jede Klasse hat einen festgelegten Sammelpunkt, ankommende Schüler werden dort vom Lehrpersonal in Empfang genommen, warten, bis die Gruppe komplett ist, dabei Einhalten der Abstandsregel und Tragen des Mund-Nase-Schutzes
- ➔ Laufen in die Klassenzimmer auf festgelegten Laufwegen, zeitlich versetzt, um Begegnungen zu minimieren, Laufwege durch Beschilderungen ausgewiesen

Klassenzimmer/ Unterricht

Risiko: Mittelschwer, da klare Strukturen und Regeln aufgrund der räumlichen und personellen Gegebenheiten gut eingehalten und umgesetzt werden können, da die Schüler damit vertraut sind, sich im Rahmen des Unterrichts an Regeln zu halten und die Gruppen sehr klein sind.

Lerngruppen/ Personal

- ➔ geteilte Klassen, pro Lerngruppe 4-6 Schüler
- ➔ Unterricht in der Schule im wöchentlichen Wechsel (Woche 1: Gruppe A; Woche 2: Gruppe B)

- pro Klasse (d.h. je zwei Schülergruppen) gibt es am Vormittag ein fest zugewiesenes Lehrertandem (Sonderschullehrer und Fachlehrer), das von schulischen Zweitkräften und Schulbegleitungen unterstützt wird
- nahtloser Übergang zur HPT: Unterrichtsschluss so, dass Übergabe und nahtloser Übergang möglich sind
- in HPT konstantes Team pro Klasse (siehe Hygienekonzept HPT)
- feste Notgruppen, die ständig durchlaufen, feste Zuteilung von Personal, das im zweiwöchigen Wechsel eingeteilt wird
- alle erwachsenen Personen in den Gruppen wurden im Rahmen von Videokonferenzen und schriftlichen Informationen über die nötigen Hygienemaßnahmen und Abläufe informiert
- auf Besuch der Not- und Schülergruppen durch andere Personen wird verzichtet, eine Beschilderung an den Klassenzimmertüren hängt aus
- externe Lehrpersonen (z.B. BOM) unterrichten per Telefon oder Videokonferenz

Raum

- Zuweisung fester Zimmer pro Klasse/ Notgruppe, Raumwechsel sind grundsätzlich zu vermeiden
- fester Raumbelungsplan für die Fachräume, genaue und klare Absprachen, um Begegnungen zu vermeiden und die gründliche Reinigung der Räume nach der Nutzung zu gewährleisten
- Einzeltische
- Einhaltung von 1,5 m Abstand
- Sicherstellung einer guten Durchlüftung der Räume, mind. nach jeder Unterrichtsstunde für wenigstens 5 Minuten
- Ausstattung aller Räume mit gummierten Unterlagen für Sofas und Betten (werden am Ende der Woche in der Versorgungsküche gewaschen), Flächendesinfektionstüchern und notwendigen Hygieneartikeln
- verschließbare Mülleimer
- Verwendung von Einmalhandtüchern nach dem Händewaschen,
- Geschirrtücher/ Lappen in einem geschlossenen Müllsack/ Abfalleimer sammeln, am Ende der Woche in der Versorgungsküche zum Waschen abgeben

Inhalt/ Unterricht

- Behandlung der Thematik im Unterricht: Aufklärung, Übung/ Lehrgang (z.B. richtiges Händewaschen, Aufsetzen des MNS), Gesprächsmöglichkeiten bieten, Regeln einüben und erklären
- auf Handhygiene und Nießetikette achten, Händewaschen begleiten und überprüfen
- regelmäßige Bewegungspausen
- Einzelarbeit
- Immer dann, wenn enge Zuwendung notwendig ist: Tragen eines MNS
- weitgehender Verzicht auf materialgeleitetes Lernen bzw. feste Zuweisung von Materialien zu Schülern: Immer nur ein Kind verwendet ein Material, Desinfektion und Reinigung, bevor es weitergegeben wird
- die Unterrichtsprinzipien „Selbstständigkeit“ und „Normalisierung“ stehen hinten an, d.h. es finden keinerlei Botengänge im Haus statt, Laufaufträge werden ausschließlich vom Personal durchgeführt
- *Sportunterricht* im Freien, dabei Einhaltung der Abstandsregelung, Sportunterricht in der Halle nur dann, wenn Abstand eingehalten wird, d.h. keine körperbetonten Spiele und Mannschaftssportarten
- *Musikunterricht* als Instrumentalunterricht, dabei Einhaltung der Abstandsregelungen, kein gemeinsames Singen, Instrumente im Anschluss desinfizieren
- *Kunst* ist als Einzelunterricht, jeder Schüler verwendet eigene Materialien und Gegenstände, Abstandsregelung wird eingehalten,

- ➔ im *Werkunterricht* trägt jeder Schüler die eigenen Arbeitsmittel, jeder Schüler arbeitet am individuellen Werkstück, Arbeitstische im Abstand von 1,5m, Verzicht auf gemeinsam genutzte Gegenstände/ Werkzeuge, Desinfektion verwendeter Werkzeuge nach Gebrauch durch die Lehrkraft
- ➔ im *Hauswirtschaftsunterricht* stellt jeder Schüler seine eigene Mahlzeit her, sorgfältige, möglichst risikoarme Auswahl der Speisen und Rezepte, dabei Einzeltische, 1,5m Abstand, Verzicht auf gemeinsam genutzte Küchenutensilien, Verzicht auf häufiges Probieren, jeder Schüler verzehrt die selbst hergestellten Speisen, Waschen der Schutzkleidung und Handtücher durch die Fachlehrkraft, Reinigung und Desinfektion der Arbeitsflächen durch die Fachlehrkraft
- ➔ im *PC-Raum* gibt es Einzelarbeitsplätze, Abstandsregelung einhalten, Tastaturen und Mäuse werden nach der Nutzung desinfiziert
- ➔ kein Fachunterricht in den Notgruppen

Pausen/ Wege im Haus

Risiko: Hoch, da die Pause eine bedeutende Zeit des sozialen Miteinanders und des sozialen Lernens darstellt, die Schüler ein großes Bewegungs- und Begegnungsbedürfnis haben, da viele der Kinder- und Jugendlichen Probleme mit der Affektregulation haben und in den Pausenzeiten häufig Konflikte entstehen, da viele Schüler in unstrukturierten Situationen Schwierigkeiten haben, auf ein angemessenes, inzwischen notwendiges, Nähe-Distanz Verhalten zu achten und viele der Gänge und Treppenhäuser sehr eng und schmal sind.

- ➔ festgelegte Pausenzeiten für die Gruppen, siehe Pausenplan
- ➔ Aufteilung der Gruppen auf unterschiedliche Pausenhöfe, immer nur eine Klasse/ Gruppe pro Platz, siehe Pausenplan
- ➔ Absprachen des Personals
- ➔ in der Pause Einhaltung der Abstandsregelung
- ➔ Verzicht auf körperbetonte Spiele
- ➔ feste Laufwege, siehe Beschilderung
- ➔ Laufen Kinder und Jugendliche durch das Schulhaus, werden sie immer von einer erwachsenen Person begleitet, die auf die Einhaltung der Laufwege, die Einhaltung der Abstandsregelung und das Tragen des MNS achtet

Toilettengang/ Pflege

Risiko: Hoch, da Covid 19 via Tröpfcheninfektion übertragen wird, da die verlässliche Einhaltung hygienischer Vorgaben bei Kindern und Jugendlichen nicht immer ernst genommen wird, da viele Kinder und Jugendliche unserer Schule auf (umfassende) Unterstützung im Bereich Hygiene und Pflege angewiesen sind und dabei der Abstand von 1,5m nicht immer eingehalten werden kann.

- ➔ fest zugewiesene Toiletten und Pflegeräume pro Klasse/ Gruppe
- ➔ immer nur ein Kind/ Jugendlicher geht zur Toilette, Begleitung durch Erwachsenen, der auf gründliches Händewaschen achtet, dabei Tragen des MNS
- ➔ zur Pflege: Verwendung bereitgestellter Schutzkleidung und Tragen eines MNS
- ➔ Desinfektion der Flächen mit bereitgestellten Tüchern

Siehe auch die Hygiene- und Gefährdungspläne aller im Haus aktiven Bereiche.